

Selbstüberprüfung D-Schiedsrichter Ausbildung



Stand: 01/2021

Südbadischer
Volleyball-Verband e.V.

Ein Beispiel:

Frage: Während der Ausführung des Aufschlages wechseln 2 Spieler noch schnell ihre Positionen.

Antwort: Es ist auf Fehler zu entscheiden für die aufschlagende Mannschaft

*Begründung: Regel 7.5.1 Eine Mannschaft begeht einen Positionsfehler...
Regel 7.5.2 Wenn der Aufschlagsspieler im Moment...
Regel 7.5.3 Wenn der Aufschlag nach dem Schlagen des Balles...*

- 1) Ein Angriffsball berührt bei der gegnerischen Mannschaft die Seitenlinie. Dabei ist der Ball mit dem größten Teil außerhalb des Feldes. Deshalb gibt der Schiedsrichter den Ball als „aus“.
- 2) Die Halle ist sehr klein und eng. Beide Mannschaften haben gerade noch 1,5 m hinter der Auslinie Platz zum Aufschlag. Bei einem Spieler berührt beim Anwerfen der Ball ganz leicht das im Weg stehende Basketballbrett. Weil das beiden Mannschaften beim Aufschlag passieren könnte, entscheidet der 1. Schiedsrichter auf Wiederholung.
- 3) Ein beliebiger Spieler einer Mannschaft beantragt eine Auszeit. „Der Trainer musste nur kurz raus zum Telefonieren“, sein Kommentar zum Schiedsrichter.
- 4) Der Libero einer Mannschaft schlägt in der Vorderzone aus dem Stand den 2. Ball seiner Mannschaft übers Netz. Das ist nicht regelkonform, beschwerten sich die Spielerinnen des Gegners.
- 5) Der 2. Schiedsrichter schaut bei Anpfiff eines Spielzuges immer auf den Aufschläger und dessen Mannschaft, um evtl. Übertritt beim Aufschlag und Rotationsfehler sofort zu erkennen.
- 6) Der war auf meiner Seite, beschwert sich ein Spieler von Mannschaft A. Ist denn meine Spielfeldseite nicht tabu für den Gegner?
- 7) Bei einer Rettungsaktion springt ein Abwehrspieler auf die Mannschaftsbank, von der seine Mannschaftskollegen aufspringen und spielt von dort den Ball gerade noch zwischen den Netzantennen zum Gegner zurück.

- 8) „Dieser Block darf doch gar nicht übers Netz reichen!“, beschwert sich der Trainer. Erst bei einem dritten Ball darf es einen aktiven Block geben, der zweite Ball ist immer tabu für den übergreifenden Block.
- 9) Der Trainer fragt den Anschreiber während eines Spielzuges nach der Aufstellung.
- 10) Das ist doch ein Hinterspieler, kommt vom gegnerischen Spielkapitän. Der darf doch überhaupt nicht oberhalb der Netzkante angreifen, der landet in der Vorderzone.
- 11) Während eines Spielzuges erlischt urplötzlich das Licht. Warum spielen wir den Spielzug nicht noch zu Ende, wir waren gerade im Angriff, reklamiert der Angriffsspieler. Das ist eindeutig eine Benachteiligung für uns!
- 12) Nach Abpfiff eines Spielzuges kommt der Spielkapitän zum 1. Schiedsrichter und möchte die Entscheidung erläutert haben. Das ist Spielverzögerung behauptet der gegnerische Kapitän.
- 13) Nach einem Blockversuch, bei dem 2 Blockspieler den Ball berührt haben, darf nicht mehr 3 mal auf deren Seite gespielt werden, die zweite Blockberührung ist schon die 1. Berührung!
- 14) Der Libero und ein anderer Spieler einer Mannschaft haben die gleiche Nummer 12. Das geht doch, erklärt der Coach, der Libero hat eh ein völlig andersfarbiges Trikot an.
- 15) Vor Spielbeginn misst das Schiedsgericht die Netzhöhe in der Netzmitte. Dass dieses Netz gut gespannt und deshalb überall die richtige Höhe hat, ist doch eigentlich klar, meint der 2. Schiedsrichter.
- 16) Nach einem ungebührlichen Verhalten für einen Spieler meint der Schiedsrichter zu dessen Spielkapitän: das merke ich mir für das gesamte Spiel, wenn der sich nochmals in irgendeiner Weise etwas erlaubt, ...
- 17) Ohne die Netzantenne zu berühren, wird der 3. Ball oberhalb dieser ins gegnerische Feld gespielt und fällt dort zu Boden. Mit welchem Zeichen entscheidet der Schiedsrichter?
- 18) Der Spieler, der geblockt hat, berührt den aus dem Netz auf seiner Seite springenden Ball wieder. Das führt zu Protesten des Gegners.
- 19) Im zweiten Satz eines Spieles verletzt sich eine Spielerin und kann nicht mehr eingesetzt werden. Da das Team mit nur 7 gesunden Spielerinnen angereist ist, will der Trainer jetzt den Libero zu einer „normalen“ Spielerin umfunktionieren, da sonst das Spiel nicht zu Ende gespielt werden kann und das unsportlich sei.

- 20) Der 2. Schiedsrichter erkennt eine regelwidrige Netzberührung. Er pfeift sofort ab und zeigt die Seite des nächsten Aufschlages, dann den Fehler an.
- 21) Der 1. Schiedsrichter pfeift zur Ausführung des Aufschlages, sofort verändern die beiden Hinterfeldspieler ihre Positionen. Das Spiel ist doch angepiffen, kommt ihre Begründung.
- 22) Zwischen der Tauschaktion mit Beteiligung des Liberos muss doch ein Spielzug mit Punkt liegen, sagt der gegnerische Coach zum 2. Schiedsrichter. Beispiel für die Bearbeitung einer Frage
- 23) Euer Mannschaftskapitän steht überhaupt nicht auf dem Spielfeld, meint der 1. Schiedsrichter zum Spielkapitän. Da benenne ich einfach einen, der gerade auf dem Spielfeld steht.
- 24) Mannschaft A schlägt regelgerecht auf, der Ball bleibt aber am Netz hängen. Gleichzeitig zeigt der Anschreiber einen Aufstellungsfehler bei Mannschaft B an. Der 1. Schiedsrichter schwitzt und gibt dann Doppelfehler.
- 25) Vom Blockspieler springt der Ball auf dessen Seite nach oben ab. Der Blockspieler sieht das als erster und springt hoch und versenkt den Ball beim Gegner. Das war doch der 1. zu spielende Ball nach unserem Aufschlag, protestiert der Trainer.
- 26) Bei einer Angriffsaktion knickt der Blockspieler um und bleibt liegen. Er soll erst auf dem Boden so liegen bleiben und untersucht werden, bevor ich einen Wechsel beantrage, sagt der Trainer zum 2. Schiedsrichter.
- 27) Unser Trainer ist heute nicht mit dabei, deshalb ist unser Spielkapitän auch gleichzeitig als Trainer eingetragen, warum sollen wir uns das nochmals überlegen?
- 28) Der Anschreiber stellt einen Aufstellungsfehler bei der aufschlagenden Mannschaft fest. Ihr könnt uns doch nicht alle gemachten Punkte abziehen, der Fehler wurde doch erst jetzt festgestellt, empört sich der Spielkapitän.